

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XLVII
Literaturverzeichnis .....	LIII

## Internetrecht

<b>Kapitel 1: Telemediengesetz .....</b>	1
<b>A. § 1 TMG .....</b>	6
I. Grundlagen .....	6
1. Gesetzgebungsverfahren .....	6
2. Europäischer Hintergrund .....	7
3. Zielsetzung .....	8
4. Kritikpunkte und Schwächen des TMG .....	9
5. Ausblick .....	10
II. Allgemeines .....	12
1. Praktische Bedeutung .....	12
2. Normstruktur .....	12
III. Definition der Telemedien (§ 1 Abs. 1 Satz 1 TMG) .....	13
1. Elektronische Informations- und Kommunikationsdienste .....	13
2. Abgrenzung von den Telekommunikationsdiensten .....	14
3. Abgrenzung vom Rundfunk (§ 2 RStV) .....	16
4. Telemediendienste (§ 1 Abs. 1 Satz 1 TMG) .....	19
5. Sog. zusammengesetzte Dienste .....	20
IV. Allgemeine Geltung für alle Anbieter (§ 1 Abs. 1 Satz 2 TMG) .....	20
V. Ausnahmen vom Anwendungsbereich .....	20
1. Besteuerung (§ 1 Abs. 2 TMG) .....	20
2. Telekommunikationsgesetz und Presserecht (§ 1 Abs. 3 TMG) .....	21
3. Internationales Privatrecht und Zuständigkeit der Gerichte (§ 1 Abs. 5 TMG) .....	21
4. Audiovisuelle Mediendienste (§ 1 Abs. 6 TMG) .....	21
VI. Die Anforderungen an die Inhalte von Telemedien (§ 1 Abs. 4 TMG) .....	22
VII. Weiterführende Literaturhinweise .....	24
VIII. Einschlägige Rechtsprechung .....	24
<b>B. § 2 TMG .....</b>	24
I. Allgemeines .....	24
II. Diensteanbieter (§ 2 Satz 1 Nr. 1 TMG) .....	24

1. Das Anbieten von Telemediendiensten.....	25
2. Eigenständige Erbringung des Angebots .....	27
III. Niedergelassener Diensteanbieter (§ 2 Satz 1 Nr. 2 TMG).....	28
IV. Nutzer (§ 2 Satz 1 Nr. 3 TMG).....	29
V. Verteildienste (§ 2 Satz 1 Nr. 4 TMG).....	29
VI. Kommerzielle Kommunikation (§ 2 Satz 1 Nr. 5 TMG).....	30
VII. Audiovisuelle Mediendienste (§ 2 Abs. 1 Nr. 6 TMG) .....	31
VIII. Gleichstellung von Personengesellschaften (§ 2 Satz 2 TMG).....	34
IX. Weiterführende Literaturhinweise .....	34
X. Einschlägige Rechtsprechung .....	34
<b>C. § 2a TMG .....</b>	<b>35</b>
I. Europäischer Hintergrund.....	35
II. Allgemeines .....	35
III. Sitzland hinsichtlich des Geltungsbereichs der E-Commerce-RL (Absatz 1) .....	35
IV. Sitzland hinsichtlich des Geltungsbereichs der AVMD-RL (Absätze 2-4).....	36
1. Innerhalb des Geltungsbereichs der Richtlinie 89/552/EWG .....	36
2. Kein Sitzland innerhalb des Geltungsbereichs der Richtlinie 89/552/EWG .....	36
<b>D. § 3 TMG .....</b>	<b>36</b>
I. Allgemeines .....	36
1. Praktische Bedeutung.....	36
2. Normstruktur und Kerngehalt des Herkunftslandprinzips .....	37
3. Verhältnis zu den Regeln des internationalen Kollisionsrechts .....	37
II. Anwendungsbereich .....	39
1. Niedergelassene Diensteanbieter/Geschäftsmäßigkeit.....	39
2. Innerhalb des Geltungsbereiches der RL 2000/31/EG .....	39
3. Anforderungen im sog. koordinierten Bereich.....	40
4. Telemediendienste außerhalb des Anwendungsbereiches .....	40
III. Regelungen für niedergelassene Diensteanbieter in der Bundesrepublik Deutschland (§ 3 Abs. 1 TMG).....	41
IV. Regelungen für Diensteanbieter aus anderen EU-Staaten (§ 3 Abs. 2, 5 TMG) .....	41
V. Ausnahmen vom Herkunftslandprinzip .....	42
1. Rechtliche Ausnahmen vom Herkunftslandprinzip (§ 3 Abs. 3 TMG) .....	42
2. Sachliche Ausnahmen vom Herkunftslandprinzip (§ 3 Abs. 4 TMG).....	43
VI. Geltung des innerstaatlichen Rechts für Diensteanbieter i.S.d. § 3 Abs. 2 TMG (§ 3 Abs. 5 TMG).....	45
1. Die Verwirklichung eines tauglichen Schutzzieles.....	45
2. Weitere materielle Anforderungen.....	46
3. Weitere verfahrensrechtliche Anforderungen .....	46

VII. Weiterführende Literaturhinweise .....	47
VIII. Einschlägige Rechtsprechung .....	47
<b>E. § 4 TMG .....</b>	<b>48</b>
I. Allgemeines .....	48
1. Normstruktur .....	48
2. Normzweck und praktische Bedeutung .....	48
II. Zulassungs- und Anmeldefreiheit .....	48
III. Im Rahmen der Gesetze .....	49
1. Zulassungs- und Anmeldepflichten nach anderen Gesetzen .....	49
2. Die verschiedenen Fallkonstellationen .....	49
3. Praxisrelevante gesetzliche Regelungen .....	50
IV. Exkurs: Zulassungspflicht nach § 20 Abs. 2 RStV .....	51
V. Weiterführende Literaturhinweise .....	52
<b>VI. Einschlägige Rechtsprechung .....</b>	<b>52</b>
 <b>Kapitel 2: Domainrecht .....</b>	 53
<b>Abschnitt 1: Registrierung und Rechtsgeschäfte .....</b>	<b>53</b>
<b>A. Problemaufriss und normative Zuordnung .....</b>	<b>53</b>
<b>B. Technische und organisatorische Grundlagen der Vergabe und Übertragung von Domains .....</b>	<b>54</b>
I. Die Domain als Internetadresse .....	54
II. Der Aufbau einer Domain .....	55
III. Die Organisation der Domainverwaltung und -registrierung in Deutschland .....	56
IV. Die Registrierung von Domainnamen unter anderen TLDs und die Organisation ICANN .....	57
1. Organisation und Aufgaben der ICANN .....	57
2. Ausländische Registrierungsstellen .....	58
<b>C. Die Registrierung von Domains bei der DENIC .....</b>	<b>59</b>
I. Das Verfahren nach den Domainrichtlinien der DENIC .....	59
II. Das Vertragsverhältnis zwischen der DENIC und dem Domaininhaber .....	60
1. Der Domainvertrag .....	60
2. Geschäftsbestimmungen der DENIC .....	61
3. Rechtsnatur des Domainvertrages und wesentliche Vertragsinhalte .....	62
4. Kontrahierungszwang .....	62
III. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Domaininhaber und dem Provider .....	62
1. Allgemeines .....	62
2. Nebenpflichten des Providers .....	63
3. Providerwechsel .....	63

<b>D. Rechtsgeschäfte mit der Domain .....</b>	64
I. Rechtsnatur der Domain .....	64
II. Die Übertragung der Domain .....	65
1. Allgemeines.....	65
2. Das der Übertragung zugrunde liegende schuldrechtliche Geschäft .....	66
3. Die Übertragung des obligatorischen Nutzungsrechts an der Domain .....	67
III. Treuhandlerverträge um die Domain.....	67
IV. Die Vererbung von Domains .....	68
V. Die Pfändbarkeit von Domains .....	68
VI. Domains in der Insolvenz .....	69
VII. Domain-Sharing.....	69
<b>E. Prozessuale/Verfahrensfragen .....</b>	69
I. Zuständigkeit der Gerichte.....	69
II. Die Realisierung der Pfändung einer Domain.....	69
1. Die Pfändungsvoraussetzungen .....	69
2. Der Pfändungsbeschluss.....	69
3. Die Verwertung.....	70
III. Bewertung von Domains .....	71
<b>F. Weiterführende Literatur .....</b>	72
<b>G. Einschlägige Rechtsprechung .....</b>	73
 <b>Abschnitt 2: Domainstreitigkeiten .....</b>	75
<b>A. Problemaufriss und normative Einordnung .....</b>	77
<b>B. Domainnamen als knappes Gut – Prinzipien im Wettlauf um begehrte Domainnamen.....</b>	78
I. Die Ausgangssituation: Vorrang des Domaininhabers nach Prioritätsprinzip .....	78
II. Gegenposition: Vorrang des Domainbestreiters aus materieller Rechtsposition .....	79
1. Entgegenstehendes Namensrecht .....	79
2. Entgegenstehendes Markenrecht.....	84
III. Domainstreitigkeiten i.e.S.: Domaininhaber und Domainbestreiter mit materiellen Rechtspositionen .....	94
1. Normative Ausgangslage im Recht der „Gleichnamigen“ .....	94
2. „Besseres Recht“ aufgrund Verkehrsgeltung.....	96
3. Pattsituation begünstigt Domaininhaber .....	96
4. Sonderrechtsfolge Domain-Sharing .....	97
5. Sonderfall: Gebietskörperschaften im „Recht der Gleichnamigen“ .....	97
6. Übersicht über wichtige Entscheidungen zu Domains und Gebietskörperschaften.....	99

<b>IV. Domaingrabbing</b> .....	101
1. Abgrenzung zu „sichernder Registrierung“ .....	101
2. Ansprüche des Kennzeichenrechtsinhabers .....	101
3. Handel mit Gattungsdomains .....	103
4. Rechtsfolge/Sanktionen .....	103
<b>C. Domainnamen als Sachaussage – Grenzen freier Formulierbarkeit von Internetadressen</b> .....	104
I. Vorbemerkung: Absolut oder relativ „verbotene“ Domainnamen? .....	104
II. Fallgruppe Gattungsbegriffe und Wettbewerbsrecht .....	104
III. Fallgruppe standeswidrige Domainnamen .....	106
1. Wettbewerbsrechtliche Beschränkungen .....	106
2. Standesrechtliche Beschränkungen .....	108
3. Übersicht .....	108
IV. Fallgruppe „Tippfehler-Domains“ .....	110
1. Begriff .....	110
2. Namensrechtliche Ansprüche .....	110
3. Markenrechtliche Ansprüche .....	110
4. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche .....	111
V. Fallgruppe „Umlautdomains“ .....	111
1. Namensrechtliche Ansprüche .....	111
2. Markenrechtliche Ansprüche .....	111
3. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche .....	112
VI. Fallgruppe TLD Verwechslungsgefahr und Wettbewerbsrecht .....	113
<b>D. Ansprüche „aus der Domain“ (Markenschutz und Schutz geschäftlicher Bezeichnungen)</b> .....	113
I. Markenschutz (§ 4 MarkenG) .....	113
1. Registermarke .....	113
2. Weitere Entscheidungen des BPatG .....	114
3. Benutzungsmarke .....	115
4. Notorietätsmarke .....	116
II. Schutz geschäftlicher Bezeichnungen (§ 5 MarkenG) .....	116
1. Schutz von Unternehmenskennzeichen .....	117
2. Schutz von Werktiteln .....	118
<b>E. Rechtsfolgen und Anspruchsgrundlagen im Domainrecht</b> .....	119
I. Anspruchsgrundlagen .....	119
1. Unterlassungsanspruch .....	119
2. Exkurs: Durchsetzung des Unterlassungsanspruchs durch Abmahnung .....	120
3. Beseitigungs- bzw. Freigabeansprüche .....	121

<b>4. Auskunftsansprüche .....</b>	122
<b>5. Schadensersatzansprüche .....</b>	122
<b>6. Kein Übertragungsanspruch entsprechend § 8 Satz 2 PatG, § 894 BGB.....</b>	123
<b>7. Kein Bereicherungsanspruch auf Übertragung der Domain .....</b>	124
<b>8. Kein Anspruch aus Geschäftsführung ohne Auftrag auf Übertragung der Domain .....</b>	124
<b>9. Kein Sperrungsanspruch gegenüber der DENIC .....</b>	124
<b>10. Teilhabbeanspruch (Domain-Sharing-Anspruch) .....</b>	124
<b>II. Anspruchsgegner .....</b>	124
<b>1. Domaininhaber .....</b>	124
<b>2. Betriebsinhaber .....</b>	125
<b>3. Verpächter und Pächter .....</b>	125
<b>4. Administrativer Ansprechpartner .....</b>	125
<b>5. Technischer Ansprechpartner und Zonenverwalter .....</b>	126
<b>6. DENIC.....</b>	127
<b>7. Internet-Service-Provider .....</b>	128
<b>III. Straftatbestände .....</b>	129
<b>F. Prozessuale/Verfahrensfragen .....</b>	129
<b>I. Nationale Zuständigkeit .....</b>	129
<b>1. Nach der ZPO.....</b>	129
<b>2. Nach dem Markengesetz .....</b>	129
<b>3. Nach dem UWG .....</b>	130
<b>II. Internationale Zuständigkeit bei Streitigkeiten mit Bezug auf mehrere EU-Mitgliedstaaten .....</b>	130
<b>III. Internationale Zuständigkeit bei Streitigkeiten mit Bezug auf Nicht-EU-Mitgliedstaaten.....</b>	132
<b>IV. Bestimmung des anwendbaren Rechts bei international gelagerten Sachverhalten .....</b>	132
<b>1. Namensrecht.....</b>	132
<b>2. Markenrecht .....</b>	132
<b>3. Wettbewerbsrecht.....</b>	133
<b>V. Schiedsgerichtsbarkeit.....</b>	133
<b>1. Allgemeines .....</b>	133
<b>2. Verfahren für neue gTLDs .....</b>	133
<b>3. Verfahren vor der WIPO-Schiedsstelle .....</b>	135
<b>4. Verfahren vor der Schiedsstelle für .eu-Domains .....</b>	137
<b>VI. Der Streitwert.....</b>	139
<b>VII. Besonderheiten bei einstweiligen Verfügungen .....</b>	140
<b>G. Weiterführende Literaturhinweise und Internetquellen .....</b>	140
<b>H. Einschlägige Rechtsprechung .....</b>	141

<b>Kapitel 3: Urheberrecht.....</b>	145
<b>Abschnitt 1: Nutzung fremden Contents.....</b>	145
<b>A. Problemaufriss .....</b>	146
<b>B. Technische Grundlagen.....</b>	149
<b>C. Checkliste zur urheberrechtskonformen Nutzung fremden Contents .....</b>	151
<b>I. Einleitung .....</b>	151
1. Allgemeines.....	151
2. Checkliste mit Checkpunkten.....	153
3. Relevantes Rechtsregime.....	153
<b>II. Checkpunkt 1: Ist der fragliche Content urheberrechtlich geschützt? .....</b>	155
1. Allgemeines.....	155
2. Werke i.S.d. § 2 UrhG .....	155
3. Schutz des Contents als Sammelwerk oder Datenbankwerk.....	163
4. Schutz von Bearbeitungen (von Werken).....	164
5. Urheberrechtlicher Schutz von Webseiten .....	165
6. Gemeinfreie Werke .....	166
7. Entstehung und Dauer des Schutzes.....	168
8. Wer ist der Urheber des Werkes?.....	168
<b>III. Checkpunkt 2: Wird durch die Nutzung in die Rechte des Urhebers eingegriffen? .....</b>	170
1. Allgemeines.....	170
2. Die Persönlichkeitsrechte des Urhebers .....	170
3. Die Verwertungsrechte des Urhebers.....	172
<b>IV. Checkpunkt 3: Stellt die Nutzung des Contents eine freie Benutzung dar bzw. ist sie durch Urheberrechtsschranken gedeckt? .....</b>	187
1. Allgemeines .....	187
2. Freie Benutzung eines Werkes (§ 24 UrhG) .....	188
3. Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen (§ 44a UrhG) .....	189
4. Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare (§ 49 UrhG) .....	193
5. Zitate (§ 51 UrhG) .....	195
6. Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung (§ 52a UrhG).....	196
7. Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen in öffentlichen Bibliotheken, Museen und Archiven nach § 52b UrhG .....	200
8. Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch (§ 53 UrhG) – die Privatkopie .....	202
9. Sonderregelungen für Computerprogramme .....	205
<b>V. Checkpunkt 4: Wurden die notwendigen Nutzungsrechte eingeräumt? (§ 31 UrhG).....</b>	206
1. Allgemeines .....	206
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	207
3. Norminhalt.....	207

<b>VI. Sonderfall: Besteht ein Schutz des Contents nach verwandten Schutzrechten?</b> .....	214
1. Schutz des Datenbankherstellers gem. §§ 87a ff. UrhG .....	214
2. Schutz des Lichtbildners gem. § 72 UrhG .....	217
3. Schutz des Presseverlegers gem. §§ 87f ff. UrhG .....	218
<b>VII. Schutz technischer Maßnahmen</b> .....	220
1. Allgemeines .....	220
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	220
3. Norminhalt des § 95a UrhG .....	221
4. Norminhalt des § 95b UrhG .....	225
<b>VIII. Prüfungsschema und Praxistipps</b> .....	226
1. Prüfungsschritte für die Übernahme von Content .....	226
2. Urheberrechtliche Beurteilung von Links .....	226
3. Empfehlungen für die Praxis .....	227
<b>D. Rechtsfolgen und Anspruchsgrundlagen im Urheberrecht</b> .....	228
I. Zivilrechtliche Rechtsfolgen .....	228
1. Anspruch auf Unterlassung und Schadensersatz (§ 97 UrhG) .....	228
2. Weitere zivilrechtliche Ansprüche .....	234
II. Strafrechtliche Rechtsfolgen .....	234
<b>E. Prozessuale/Verfahrensfragen</b> .....	235
I. Zivilprozessuale Fragen .....	235
1. Vorprozessuale Vorgehen .....	235
2. Gerichtliche Zuständigkeiten .....	235
II. Strafprozessuale Fragen .....	237
<b>F. Weiterführende Literaturhinweise</b> .....	238
<b>G. Einschlägige Rechtsprechung</b> .....	239
 <b>Abschnitt 2: File-Sharing</b> .....	241
<b>A. Problemaufriss und normative Einordnung</b> .....	242
I. Filesharing zwischen Innovation, Zeitgeist und Rechtsverletzung .....	242
II. Normative Einordnung .....	243
III. Grundsätzliche Auslegungsfragen .....	244
<b>B. Technische Grundlagen des Filesharings</b> .....	245
I. Wie arbeiten Filesharing-Netzwerke? .....	245
II. Welche unterschiedlichen Formen von Filesharing-Netzwerken gibt es? .....	245
1. Zentrale Systeme („Serverbasierte Filesharing-Netze“) .....	245
2. Dezentrale Systeme („Serverlose Filesharing-Netze“) .....	246
3. Sharehoster .....	247
4. Filesharing im Usenet .....	248

5. Sonderformen .....	248
<b>C. Filesharing-Netzwerke und Datei-Upload</b> .....	248
I. Der Betrieb von Filesharing-Netzwerken („Tauschbörsen“) .....	248
1. Allgemeines .....	248
2. Zentrale Tauschbörsen .....	249
3. Dezentrale Tauschbörsen .....	249
4. Sharehoster & ähnliche Plattformen .....	249
5. Zusammenfassung .....	250
II. Der Upload von Dateien .....	250
1. Urheberrechtliche Einordnung des Uploads .....	250
2. Einschlägige Schrankenregelungen .....	252
<b>D. Der Download von Dateien</b> .....	252
I. Urheberrechtliche Einordnung des Downloads .....	252
II. Urheberrechtliche Schranke: § 53 UrhG .....	253
1. Normzweck .....	253
2. Tatbestand und Rechtsfolgen des § 53 Abs. 1 UrhG .....	254
3. Tatbestand und Rechtsfolgen des § 53 Abs. 2 UrhG .....	257
<b>E. Rechtsfolgen illegalen Filesharings</b> .....	258
I. Zivilrechtliche Folgen .....	258
1. Allgemeines .....	258
2. Die Haftung des Anschlussinhabers .....	258
3. Die Haftung der Tauschbörsen-Betreiber .....	265
4. Die Haftung für Links auf Filesharing-Netzwerke – „Nur-Lister“ .....	269
II. Strafrechtliche Folgen, insb. nach § 106 UrhG .....	270
1. Allgemeines .....	270
2. Strafbarkeit des Anbieters urheberrechtlich geschützter Werke in Tauschbörsen .....	270
3. Download urheberrechtlich geschützter Werke aus Tauschbörsen .....	271
4. Strafurteile in der Praxis .....	271
III. Sonderproblem: Wie können Rechtsverletzer in Tauschbörsen identifiziert werden? – Insbesondere Auskunftsansprüche gegenüber Providern .....	271
1. Allgemeines .....	271
2. Auskunftsersuchen der Staatsanwaltschaft gegenüber Access-Providern .....	273
3. (Zivilrechtliche) Auskunftsansprüche gegen Access-Provider .....	275
<b>F. Prozessuale/Verfahrensfragen</b> .....	280
I. Allgemeine zivilprozessuale Fragen .....	280
II. Allgemeine strafprozessuale Fragen .....	282
III. Beweisprobleme bei Urheberrechtsverletzungen .....	282
1. Verfassungswidrigkeit der Vorratsdatenspeicherung .....	282

2. Beweisfragen im Zivilverfahren .....	283
3. Beweisfragen im Strafprozessverfahren.....	285
<b>G. Weiterführende Literatur .....</b>	<b>285</b>
<b>Kapitel 4: E-Commerce .....</b>	<b>287</b>
<b>Abschnitt 1: Vertragsschluss im Internet .....</b>	<b>287</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>288</b>
I. Daten und Fakten im E-Commerce .....	288
II. Juristische Dimensionen des E-Commerce .....	292
<b>B. Technische und begriffliche Grundlagen des Vertragsschlusses im Internet.....</b>	<b>295</b>
<b>C. Vertragsrechtliche Bewertung .....</b>	<b>297</b>
I. Inhaltliche Anforderungen an Antrag und Annahme.....	298
II. Zeitpunkt des Vertragsschlusses.....	303
1. Erklärung unter Abwesenden .....	303
2. <i>Invitatio ad offerendum</i> .....	303
3. Die automatisierte Bestellbestätigung.....	307
4. Annahme .....	311
5. Zugang.....	314
III. Widerruf, Rechtsmissbrauch und Anfechtung .....	320
1. Widerruf nach § 130 Abs. 1 Satz 2 BGB .....	321
2. Berufung auf rechtsmissbräuchliches Ausnutzen eines Irrtums (§ 242 BGB).....	321
3. Anfechtung nach den §§ 119 ff. BGB.....	322
IV. Widerruf nach den §§ 355, 312g BGB n.F .....	329
1. Widerrufsrecht.....	330
2. Bereichsausnahmen nach § 312 Abs. 2-6 BGB n.F .....	336
3. Ausnahmen nach § 312g Abs. 2 BGB n.F .....	348
4. Widerrufserklärung .....	359
5. Widerrufsfrist .....	361
6. Erlöschen des Widerrufsrechts.....	372
V. Rückgabe nach den §§ 356, 312d Abs. 1 Satz 2 BGB a.F .....	374
1. Praktische Vorteile des Rückgaberechts .....	374
2. Voraussetzungen der Ersetzung .....	374
3. Ausübung des Rückgaberechts .....	375
VI. Rechtsfolgen des Widerrufs .....	376
1. Rückgewähr der Leistungen.....	377
2. Kosten der Hinsendung .....	378
3. Kosten der Rücksendung.....	379
4. Wertersatz .....	380

<b>D. Prozessuale Fragen .....</b>	385
I. Beweiswert von E-Mails .....	385
II. Nachweis des Zugangs von elektronischen Willenserklärungen .....	386
E. Weiterführende Literaturhinweise .....	387
F. Ausgewählte Rechtsprechung .....	389
<b>Abschnitt 2: Der rechtskonforme Webshop .....</b>	392
<b>A. Einleitung .....</b>	396
I. Technische Grundzüge .....	396
II. Bekannte Internet-Bezahlsysteme .....	397
1. PayPal .....	397
2. Click & Buy .....	397
3. M-Payment .....	397
<b>B. Rechtskonforme Gestaltung des Online-Shops .....</b>	398
I. Einleitung und Überblick .....	398
II. Checkliste .....	399
<b>C. Informationspflichten .....</b>	399
I. Typologie der Informationspflichten .....	400
II. Überblick .....	401
III. Anwendungsbereich und Normzweck .....	401
1. §§ 312d Abs. 1 BGB n.F. i.V.m. Art. 246a §§ 1, 4 Abs. 1 EGBGB n.F. ....	401
2. §§ 312i Abs. 1, 312j BGB n.F. i.V.m. Art. 246c EGBGB n.F. ....	402
3. § 5 TMG .....	403
4. DL-InfoV .....	408
5. PAngV .....	410
IV. Darstellung und Form .....	414
1. Formfreie vorvertragliche Informationen (Art. 246a § 1, 4 Abs. 1, Art. 246c EGBGB n.F.) .....	414
2. Formgebundene Informationen im Rahmen des Vertragsschlusses (§ 312f Abs. 2 BGB n.F. i.V.m. Art. 246a § 1 EGBGB n.F.) .....	416
3. Besonderheiten TMG .....	417
4. Besonderheiten DL-InfoV .....	419
5. Besonderheiten PAngV .....	421
6. Besonderheiten M-Commerce .....	425
V. Vorvertragliche Informationspflichten .....	427
1. Zeitpunkt .....	428
2. Übersicht .....	430
3. Unternehmensspezifische Informationspflichten .....	435
4. Produkt-/dienstleistungsspezifische Informationspflichten .....	452

5. Vertragsspezifische Informationspflichten .....	459
6. Insbesondere: Informationen zum Widerrufsrecht.....	464
7. Erleichterte Informationspflichten .....	466
<b>VI. Informationspflichten im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss .....</b>	<b>467</b>
1. Allgemeines.....	467
2. Zeitpunkt .....	467
3. Inhalt .....	468
<b>D. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>469</b>
I. Sinn und Zweck im B2C-Bereich .....	469
II. Anforderungen an AGB im Webshop .....	470
1. Wirksame Einbeziehung .....	470
2. Sprache der AGB .....	472
3. Unzulässige Klauseln .....	473
<b>E. Vorgaben zur technischen und visuellen Gestaltung .....</b>	<b>479</b>
I. Eingabefehlerkorrektur .....	479
II. Bestellbestätigung.....	479
III. Speicherung der Vertragsbestimmungen .....	480
<b>F. Bewerbung des Online-Shops .....</b>	<b>481</b>
I. Allgemein.....	481
II. Präsenz in Suchmaschinen .....	481
1. Metatags .....	481
2. Exkurs: Verantwortlichkeit für Dritt-„Handeln“ .....	487
3. Keyword-Advertising .....	489
4. Sonstiger „Hidden Content“.....	496
5. Preissuchmaschinen .....	496
III. Pop-Up-Werbung .....	498
IV. Interstitials.....	499
V. Direktmarketing .....	500
1. Allgemeine Anforderungen.....	500
2. Formelle Vorgaben des § 6 TMG .....	501
<b>VI. Rechtskonforme Marketinginhalte .....</b>	<b>501</b>
1. Vorgaben des TMG .....	502
2. Vorgaben des Wettbewerbsrechts .....	507
3. Vorgaben des Deliktsrechts.....	523
<b>G. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Informationspflichten .....</b>	<b>526</b>
I. Vertrag .....	526
1. Verstöße gegen EGBGB und BGB .....	526
2. Verstöße gegen TMG, PAngV und DL-InfoV.....	527

<b>II. Delikt</b> .....	527
1. Verstöße gegen EGBGB und BGB .....	527
2. Verstöße gegen TMG, PAngV und DL-InfoV .....	528
<b>III. Ordnungsrecht</b> .....	529
1. Verstöße gegen TMG .....	529
2. Verstöße gegen PAngV .....	529
3. Verstöße gegen DL-InfoV .....	529
<b>IV. Wettbewerbsrecht</b> .....	529
1. Verstöße gegen EGBGB und BGB .....	529
2. Verstöße gegen TMG .....	531
3. Verstöße gegen PAngV .....	533
4. Verstöße gegen DL-InfoV .....	535
<b>V. Exkurs: Abmahnung</b> .....	535
1. Allgemeines .....	535
2. Zweck der Abmahnung .....	537
3. Voraussetzungen der Abmahnung .....	537
4. Unterlassungsverpflichtungserklärung .....	541
5. Kostentragungspflicht des Verletzers .....	544
6. Rechtsmissbräuchliche Abmahnung .....	545
7. Taktik .....	549
<b>H. Weiterführende Literaturhinweise</b> .....	550
<b>I. Ausgewählte Rechtsprechung</b> .....	554
 <b>Abschnitt 3: Online-Auktionen</b> .....	562
<b>A. Einleitung</b> .....	563
I. Praktische Bedeutung von Online-Auktionen .....	563
II. Juristische Problemkreise .....	565
III. Technische Grundlagen .....	565
1. Das Grundmodell .....	565
2. Registrierung .....	566
3. Angebotsformate .....	566
4. Bietautomaten und Sniper-Software .....	567
5. PowerSeller .....	569
6. Bewertungsprofil .....	569
<b>B. Vertragsschluss</b> .....	570
I. Allgemeines .....	570
II. Vertragsrechtliche Einordnung der „Auktion“ .....	571
1. Vertragsschluss durch Zuschlag i.S.d. § 156 BGB? .....	571

2. Rechtsverbindlicher Antrag durch Einstellen des Angebots .....	572
3. Annahme durch Höchstgebot .....	572
4. Besonderheiten bei der Sofort-Kaufen-Option .....	573
5. Besonderheiten bei eBay-Shops .....	573
6. Besonderheiten des Spaßbietens .....	574
7. Exkurs: Sonstige Auktionsformen .....	574
8. Exkurs: Unzulässigkeit bestimmter Leistungsangebote .....	575
<b>C. Abbruch und Anfechtung von Auktionen .....</b>	<b>576</b>
I. Vorzeitige Beendigung der Auktion kein Widerruf .....	576
II. Vorzeitige Beendigung der Auktion als Anfechtung .....	576
1. Anfechtungserklärung und Anfechtungsfrist .....	576
2. Anfechtungsgrund und „eBay Grundsätze“ .....	577
III. Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB) .....	581
IV. Rechtsmissbräuchliches Vertragserfüllungsverlangen (§ 242 BGB) .....	582
<b>D. Accountnutzung durch Dritte .....</b>	<b>583</b>
I. Materiellrechtliche Fragen .....	583
1. Vertragliche Verpflichtung des Accountinhabers .....	583
2. Außervertragliche Verantwortlichkeit des Accountinhabers .....	586
II. Prozessuale Fragen: Beweis der Identität .....	588
1. Vertragliche Verpflichtung des Accountinhabers .....	588
2. Außervertragliche Verantwortlichkeit des Accountinhabers .....	590
<b>E. Unternehmereigenschaft bei eBay .....</b>	<b>591</b>
I. Allgemein .....	591
II. Nachweisproblematik im Prozess .....	592
1. Analogie zu § 344 HGB .....	592
2. Anscheinsbeweis und Beweislastumkehr .....	592
3. Indizienbeweis .....	593
<b>F. Besonderheiten .....</b>	<b>595</b>
I. Gewerberechtliche Besonderheiten .....	595
1. § 34b Abs. 1 GewO für Plattformbetreiber .....	596
2. § 34b Abs. 1 GewO für Anbieter .....	597
3. Irreführung durch Bezeichnung „Online-Auktion“ .....	598
II. Besonderheiten in Bezug auf die Angebotsgestaltung .....	598
1. Vertragliche Verpflichtungen .....	598
2. Widerrufsrecht .....	598
3. Anbieterkennzeichnung .....	604
4. Preisangaben .....	605
5. AGB bei eBay .....	607

6. Gewährleistungsausschluss und Garantie bei eBay .....	609
7. Rechtsfolgen der unzulässigen Angebotsgestaltung .....	611
<b>G. Bewerbung des Angebots bei eBay .....</b>	<b>613</b>
I. Nutzung artikelfremder Markennamen .....	614
1. eBay-Grundsätze .....	614
2. Wettbewerbsrechtliche Einordnung .....	614
3. Markenrechtliche Einordnung .....	615
II. Bewertungsprofil und negative Bewertungen.....	616
1. Materiell-rechtliche Grundlagen .....	616
2. Prozessuale Hinweise .....	619
<b>H. Sanktionen durch den Betreiber der Auktionsplattform .....</b>	<b>620</b>
I. Sanktionen.....	620
II. Zulässigkeit der Sanktionen.....	621
<b>III. Kontrahierungs- bzw. Anschlusszwang?.....</b>	<b>622</b>
<b>I. Weiterführende Literaturhinweise.....</b>	<b>623</b>
<b>J. Ausgewählte Rechtsprechung.....</b>	<b>625</b>
 <b>Kapitel 5: E-Government.....</b>	<b>628</b>
<b>A. Einführung in das Recht des E-Governments .....</b>	<b>631</b>
I. Begriffsbestimmung.....	631
II. E-Government im Verwaltungsalltag .....	632
1. Information .....	633
2. Kommunikation .....	636
3. Transaktion .....	636
4. (Re-)Organisation .....	645
III. Gemeinschaftsrechtliche Rahmenbedingungen des E-Governments .....	646
IV. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen des E-Governments.....	647
1. Die verfassungsrechtliche Kompetenzordnung .....	647
2. Grundrechtsschutz der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme .....	656
3. Exkurs: Online-Durchsuchung als Eingriff in das Grundrecht auf Gewährleistung von Vertrauen und Integrität informationstechnischer Systeme .....	657
4. Grundrecht auf IT-Abwehr? .....	661
5. Grundrecht auf IT-Einsatz – die Pflicht zur barrierefreien Ausgestaltung staatlicher Internetangebote .....	663
6. IT-Outsourcing .....	664
7. (Verfassungs-)Rechtliche Grenzen der IT-Beschaffung .....	667
V. Einfachgesetzliche Vorgaben .....	674
1. Allgemeiner rechtlicher Rahmen.....	674

2. E-Government-Gesetz des Bundes .....	675
3. E-Government-Gesetze der Länder.....	677
4. Das BSI-Gesetz .....	677
5. Notwendige Regelungen zu IT-Sicherheit und IT-Compliance.....	678
6. Entwurf eines Gesetzes zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme.....	678
<b>VI. Instrumente einer sicheren elektronischen Kommunikation.....</b>	<b>679</b>
1. De-Mail-Dienste (ehem. Bürgerportaldienste).....	679
2. E-Postbrief.....	684
3. Neuer Personalausweis.....	686
<b>VII. Weiterführende Literaturhinweise .....</b>	<b>693</b>
<b>B. Verwaltungsverfahrensgesetz.....</b>	<b>695</b>
I. Zugang zur elektronischen Kommunikation (§ 3a Abs. 1 VwVfG).....	695
1. Allgemeines.....	695
2. Normzweck .....	701
3. Dogmatische Einordnung der „Zugangseröffnung“ nach § 3a Abs. 1 VwVfG .....	704
4. „Elektronisches Dokument“.....	705
5. „Elektronische Form“.....	706
6. „Übermittlung“.....	706
7. Zugangseröffnung durch den Empfänger.....	707
8. Zugangsschließung.....	715
9. Fehlerfolgen bei unzulässiger elektronischer Kommunikation.....	718
II. Elektronische Formen (§ 3a Abs. 2 VwVfG).....	720
1. Allgemeines.....	720
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	720
3. Elektronische Form – Ersetzung der Schriftform .....	721
4. Ausnahmen.....	723
5. Qualifizierte elektronische Signatur nach dem Signaturgesetz.....	725
6. Identifizierung .....	727
7. Alternativer elektronischer Schriftformersatz (§ 3a Abs. 2 Satz 4 VwVfG) .....	729
III. Elektronische Formate (§ 3a Abs. 3 VwVfG).....	731
1. Allgemeines.....	731
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	731
3. Elektronische Formate (Formatwahl oder Formatzwang?).....	732
4. Anwendungsbereich der Norm .....	732
5. Rügepflicht des Bürgers .....	733
6. Rügemöglichkeit .....	734
7. Rechtsfolge: Einfluss des Dateiformats auf den Zugang .....	734
8. Rechtsschutz.....	737

IV. Der Elektronische Verwaltungsakt (§ 37 VwVfG) .....	737
1. Allgemeines .....	737
2. Der elektronische Verwaltungsakt .....	738
3. Elektronische Bestätigung (§ 37 Abs. 2 VwVfG) .....	741
4. Dauerhafte Überprüfbarkeit der Signatur (§ 37 Abs. 4 VwVfG) .....	743
5. Datenschutz beim elektronischen Verwaltungsakt .....	744
6. Beweisfunktion des elektronischen Verwaltungsaktes .....	744
7. Elektronische Archivierung/amtliche Beglaubigung .....	745
8. Rechtsbehelfsbelehrung (§ 37 Abs. 6 VwVfG) .....	746
9. Rechtsschutz .....	749
V. Elektronische Bekanntgabe (§ 41 VwVfG) .....	749
1. Allgemeines .....	749
2. Zugang elektronischer Verwaltungsakte („elektronische Bekanntgabe“) .....	750
3. Der Zeitpunkt der Bekanntgabe (§ 41 Abs. 2 VwVfG) .....	756
4. Beweisprobleme bei der „elektronischen Bekanntgabe“ .....	757
5. Öffentliche Bekanntgabe via Internet (§ 41 Abs. 3, 4 VwVfG) .....	758
VI. Elektronisches Verfahren über eine einheitliche Stelle (§ 71e VwVfG) .....	758
1. Allgemeines .....	758
2. Elektronisches Verfahren .....	761
3. Exkurs: Verfahren über eine einheitliche Stelle .....	764
C. Verwaltungszustellungsgesetz – Elektronische Zustellung .....	769
1. Allgemeines .....	769
1. Textgeschichte/Gesetzgebungsmaterialien .....	769
2. Geltungsbereich .....	770
II. Elektronische Zustellung (§ 2 Abs. 1 VwZG) .....	771
III. Zustellung durch die Behörde gegen Empfangsbekenntnis; elektronische Zustellung (§ 5 VwZG) .....	771
1. Zustellung an besonders vertrauenswürdige Adressaten (§ 5 Abs. 4 VwZG) .....	771
2. Elektronische Zustellung bei Zugangseröffnung (§ 5 Abs. 5 VwZG) .....	775
IV. Zustellung zur „Unzeit“ (§ 5 Abs. 3 VwZG) .....	779
V. Elektronische Zustellung gegen Abholbestätigung über De-Mail-Dienste (§ 5a VwZG) .....	779
VI. Heilung von Zustellungsmängeln (§ 8 VwZG) .....	779
VII. Sonstige Novellierungen .....	780
1. Elektronische Zustellung ins Ausland (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 VwZG) .....	780
2. Öffentliche Zustellung im elektronischen Bundesanzeiger (§ 10 VwZG) .....	780

<b>Kapitel 6: Elektronischer Rechtsverkehr .....</b>	782
<b>A. E-Justice .....</b>	785
<b>1. Begriffe .....</b>	785
<b>1. E-Justice/E-Justiz .....</b>	785
<b>2. Justizkommunikation/Elektronischer Rechtsverkehr (i.e.S.) .....</b>	785
<b>3. Abgrenzung E-Government/E-Justice .....</b>	785
<b>II. Europäische Tendenzen .....</b>	786
<b>1. IT-Zentralisierung .....</b>	790
<b>2. Datenschutz .....</b>	792
<b>3. Richterliche Unabhängigkeit .....</b>	793
<b>4. Einbindung privater Akteure in E-Justice Prozesse .....</b>	795
<b>III. Die elektronische Justizkommunikation .....</b>	797
<b>1. Justizkommunikation .....</b>	797
<b>2. Registervernetzung (Handelsregister, Unternehmensregister, Grundbücher) und Portallösungen .....</b>	800
<b>3. Elektronische Akten .....</b>	802
<b>4. Registrierung/Identitätsmanagement .....</b>	803
<b>5. Digitalisierung der Gerichte .....</b>	804
<b>6. Elektronisches Mahnverfahren .....</b>	806
<b>IV. Ausblick .....</b>	806
<b>1. Elektronische Signaturen und alternative Sicherungsmechanismen .....</b>	806
<b>2. Schutz der digitalen Persönlichkeit .....</b>	807
<b>B. Technische Grundlagen .....</b>	808
<b>I. Die elektronische Signatur .....</b>	808
<b>1. Überblick .....</b>	808
<b>2. Die einfache elektronische Signatur .....</b>	808
<b>3. Die fortgeschrittene elektronische Signatur .....</b>	809
<b>4. Die qualifizierte elektronische Signatur .....</b>	809
<b>5. Die qualifizierte elektronische Signatur mit Anbieterakkreditierung .....</b>	810
<b>6. Sonderfall: „Containersignatur“ .....</b>	811
<b>7. Sonderfall: „monetär beschränkte“ Signaturen .....</b>	811
<b>8. Erstellung und Verwendung der qualifizierten elektronischen Signatur .....</b>	812
<b>II. Kommunikation mit der Justiz .....</b>	813
<b>1. Datei-Upload .....</b>	814
<b>2. Übersendung via E-Mail und De-Mail .....</b>	815
<b>3. Verwendung eines elektronischen Formulars nach § 130c ZPO n.F. .....</b>	816
<b>4. Nutzungspflicht für professionelle Einreicher nach § 130d ZPO n.F. .....</b>	816
<b>5. Herstellung der Barrierefreiheit .....</b>	816

<b>C. Synopse zur elektronischen Justizkommunikation in den einzelnen Gerichtsbarkeiten .....</b>	<b>817</b>
<b>D. Die elektronische Justizkommunikation in der Zivilgerichtsbarkeit .....</b>	<b>819</b>
I. Elektronisches Dokument (§ 130a ZPO) .....	819
1. Allgemeines .....	819
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	819
3. Äquivalenzklausel (§ 130a Abs. 1 Satz 1 ZPO) .....	819
4. Qualifizierte elektronische Signatur (§ 130a Abs. 1 Satz 2 ZPO) .....	821
5. Zukünftige Schriftformersatzmöglichkeiten (§ 130a Abs. 4 ZPO n.F. und § 130c ZPO n.F) .....	822
6. Zur Bearbeitung ungeeignetes Dokument (§ 130a Abs. 1 Satz 3 ZPO) .....	823
7. Öffnungsklausel (§ 130a Abs. 2 ZPO) .....	823
8. Zugangsklausel (§ 130a Abs. 3 ZPO) .....	826
9. Die elektronische Einreichung nicht formgebundener Erklärungen bei Gericht .....	828
II. Gerichtliches elektronisches Dokument (§ 130b ZPO) .....	829
1. Allgemeines .....	829
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	829
3. Norminhalt .....	829
III. Zustellung elektronischer Dokumente gegen Empfangsbekenntnis (§ 174 ZPO) .....	830
1. Allgemeines .....	830
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	830
3. Norminhalt .....	830
IV. Ausdruck elektronischer Dokumente (§ 298 ZPO) .....	833
1. Allgemeines .....	833
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	833
3. Norminhalt .....	833
4. Regelung ab 01.01.2018 .....	834
V. Elektronische Aktenführung (§ 298a ZPO) .....	834
1. Allgemeines .....	834
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	835
3. Norminhalt .....	835
VI. Akteneinsicht bei elektronischer Aktenführung (§ 299 Abs. 3 ZPO) .....	836
1. Allgemeines .....	836
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	837
3. Norminhalt .....	837
VII. Keine abgekürzte Form bei elektronischer Aktenführung (§ 313b Abs. 4 ZPO) .....	838
1. Allgemeines .....	838
2. Normzweck und Norminhalt .....	838
VIII. Elektronischer Zustellungs- oder Verkündigungsvermerk (§ 315 Abs. 3 ZPO) .....	838

1. Allgemeines.....	838
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	838
3. Norminhalt .....	839
IX. Urteilsausfertigung als elektronisches und Papierdokument (§ 317 ZPO).....	839
1. Allgemeines.....	839
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	839
3. Norminhalt .....	839
4. Neuregelung ab 01.01.2018 .....	840
X. Elektronische Urteilsberichtigung (§ 319 Abs. 2 ZPO) .....	840
1. Allgemeines.....	840
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	840
3. Norminhalt .....	841
XI. Elektronische Tatbestandsberichtigung (§ 320 Abs. 4 ZPO).....	841
1. Allgemeines.....	841
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	841
3. Norminhalt .....	841
XII. Beweiskraft elektronischer Dokumente (§ 371a ZPO).....	842
1. Allgemeines.....	842
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	842
3. Norminhalt .....	842
XIII. Beweiskraft des Ausdrucks eines öffentlichen elektronischen Dokuments (§ 416a ZPO).....	846
1. Allgemeines.....	846
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	847
3. Norminhalt .....	847
XIV. Elektronisches Schutzschriftenregister .....	847
<b>E. Die Elektronische Justizkommunikation in der Verwaltungsgerichtsbarkeit.....</b>	<b>848</b>
I. Übermittlung elektronischer Dokumente (§ 55a VwGO).....	848
1. Allgemeines.....	848
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	848
3. Norminhalt .....	848
II. Elektronische Prozessakten (§ 55b VwGO) .....	854
1. Allgemeines.....	854
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	855
3. Norminhalt .....	855
III. Akteneinsicht bei elektronischer Aktenführung (§ 100 Abs. 2 VwGO).....	857
1. Allgemeines.....	857
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	857
3. Norminhalt und Rechtsfolgen .....	858

<b>IV. Elektronischer Zustellungs- und Verkündigungsvermerk (§ 117 Abs. 6 VwGO) .....</b>	<b>859</b>
1. Allgemeines .....	859
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	859
3. Norminhalt und Rechtsfolge .....	859
<b>V. Berichtigung des „elektronischen Urteils“ (§ 118 Abs. 2 VwGO) .....</b>	<b>859</b>
1. Allgemeines .....	859
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	859
3. Norminhalt und Rechtsfolge .....	859
<b>VI. Tatbestandsberichtigung bei „elektronischem Urteil“ (§ 119 Abs. 2 VwGO) .....</b>	<b>859</b>
1. Allgemeines .....	859
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	860
3. Norminhalt .....	860
<b>F. Die elektronische Justizkommunikation im Strafverfahren .....</b>	<b>860</b>
<b>I. Elektronisches Dokument (§ 41a StPO) .....</b>	<b>860</b>
1. Allgemeines .....	860
2. Systematische Einordnung .....	860
3. Norminhalt und Normzweck .....	861
<b>II. Exkurs: Zustellung auf elektronischem Weg durch Gericht und Staatsanwaltschaft .....</b>	<b>863</b>
1. Zustellung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Entscheidungen .....	863
2. Zustellung in gerichtlichen und staatsanwaltlichen Verwaltungsangelegenheiten .....	863
<b>G. Das Mahnverfahren im elektronischen Rechtsverkehr .....</b>	<b>864</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>864</b>
<b>II. Die Methoden zur Übermittlung .....</b>	<b>864</b>
1. Barcodemethode .....	864
2. Online-Ausfüllen des Antrags und Versand über das EGVP .....	865
3. Erstellen des Antrags mittels Branchensoftware und Versand über das EGVP .....	865
4. Erstellen des Antrags mittels Branchensoftware und Übermittlung per Datenträger, E-Mail oder Tar/Web .....	865
<b>III. Die Übermittlungsmethoden im Einzelnen .....</b>	<b>865</b>
1. Barcodemethode .....	865
2. Online-Ausfüllen des Antrags und Versand über das EGVP .....	865
3. Erstellen des Antrags mittels Branchensoftware und Versand über das EGVP .....	866
4. Erstellen des Antrags mittels Branchensoftware und Übermittlung per Datenträger, E-Mail oder Tar/Web .....	866
<b>IV. Das europäische Mahnverfahren .....</b>	<b>867</b>
<b>H. Das elektronische Handels- und Unternehmensregister .....</b>	<b>868</b>
1. Elektronisches Handelsregister – Grundsatz (§ 8 HGB) .....	868
1. Normzweck und systematische Einordnung .....	868

<b>2. Norminhalt .....</b>	<b>868</b>
<b>II. Elektronische Führung des Handelsregisters (§ 8a HGB).....</b>	<b>869</b>
<b>1. Normzweck und systematische Einordnung .....</b>	<b>869</b>
<b>2. Norminhalt .....</b>	<b>869</b>
<b>III. Unternehmensregister (§ 8b HGB) .....</b>	<b>870</b>
<b>1. Normzweck und systematische Einordnung .....</b>	<b>870</b>
<b>2. Norminhalt .....</b>	<b>870</b>
<b>IV. Herkunft der Daten (§ 8b Abs. 3 HGB).....</b>	<b>871</b>
<b>V. Einsichtnahme in elektronische Register (§ 9 HGB) .....</b>	<b>871</b>
<b>1. Normzweck und systematische Einordnung .....</b>	<b>871</b>
<b>2. Norminhalt .....</b>	<b>871</b>
<b>VI. Beleihung zur Registerführung (§ 9a HGB).....</b>	<b>872</b>
<b>VII. Bekanntmachung der Eintragungen (§ 10 HGB).....</b>	<b>872</b>
<b>1. Normzweck und systematische Einordnung .....</b>	<b>872</b>
<b>2. Norminhalt .....</b>	<b>872</b>
<b>VIII. Anmeldungen zur Eintragung und Einreichungen (§ 12 HGB).....</b>	<b>873</b>
<b>1. Normzweck und systematische Einordnung .....</b>	<b>873</b>
<b>2. Norminhalt .....</b>	<b>873</b>
<b>IX. Exkurs: Elektronisches Genossenschafts- und Partnerschaftsregister und Elektronisches Vereinsregister .....</b>	<b>874</b>
<b>I. Einsichtnahme in das elektronische Grundbuch .....</b>	<b>874</b>
<b>I. Einsichtnahme nach den §§ 132, 12 GBO .....</b>	<b>874</b>
<b>II. Automatisiertes Abrufverfahren (§§ 133, 12 GBO).....</b>	<b>875</b>
<b>III. Gesetz zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Grundbuchverfahren.....</b>	<b>875</b>
<b>IV. Gesetz zur Einführung eines Datenbankgrundbuchs (DaBaGG).....</b>	<b>876</b>
<b>J. Ausblick.....</b>	<b>876</b>
<b>K. Weiterführende Literaturhinweise (mit Weblinks) .....</b>	<b>878</b>
<b>L. Einschlägige Rechtsprechung .....</b>	<b>880</b>
 <b>Kapitel 7: Telekommunikation am Arbeitsplatz.....</b>	<b>882</b>
<b>A. Nutzung und Kontrolle der Telekommunikation am Arbeitsplatz .....</b>	<b>883</b>
<b>I. Problemaufriss – grundlegende Interessenlagen.....</b>	<b>883</b>
<b>II. Technische Grundlagen .....</b>	<b>885</b>
<b>III. Normative Zuordnung .....</b>	<b>886</b>
<b>1. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....</b>	<b>887</b>
<b>2. Das Bundesdatenschutzgesetz .....</b>	<b>887</b>
<b>3. Das Telekommunikationsgesetz .....</b>	<b>888</b>
<b>4. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen .....</b>	<b>888</b>

5. Einzelne Beteiligungsrechte des Betriebsrats .....	889
IV. Regelungsmöglichkeiten der privaten Nutzung der Telekommunikation am Arbeitsplatz .....	893
1. Direktionsrecht des Arbeitgebers .....	893
2. Regelung durch Arbeitsvertrag und Betriebsvereinbarung .....	894
3. Konkludente Erlaubnis und betriebliche Übung .....	896
4. Aufhebung einer Erlaubnis .....	897
V. Kontrolle der Telekommunikation durch den Arbeitgeber .....	899
1. Kontrolle der Telekommunikation bei verbotener privater Nutzung .....	899
2. Kontrolle der Telekommunikation bei erlaubter privater Nutzung .....	911
<b>B. Rechtsfolgen einer unzulässigen Kontrolle</b> .....	918
I. Beweisverwertungsverbot im Kündigungsprozess .....	918
1. Verwertungsverbot „dem Grunde nach“ .....	918
2. Verwertungsverbot im Falle des heimlichen Mithörens von Telefongesprächen .....	919
3. Besonderheiten bei der Computernutzung .....	919
II. Gegenrechte des Arbeitnehmers .....	920
1. Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche .....	920
2. Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüche .....	921
3. Kündigung des Arbeitnehmers .....	921
4. Installation von Anonymisierungssoftware .....	921
III. Nichtbeachtung des Mitbestimmungsrechts .....	921
1. Unterlassungsanspruch .....	921
2. Belastungsverbot .....	922
3. Beweisverwertungsverbot .....	922
4. Leistungsverweigerungsrecht .....	922
IV. Strafbarkeit des Arbeitgebers .....	922
1. Einsehen passwortgeschützter Dateien .....	923
2. Verstoß gegen das Fernmeldegeheimnis .....	923
<b>C. Rechtsfolgen einer unzulässigen Nutzung</b> .....	924
I. Haftung des Arbeitnehmers .....	924
1. Anspruchsgrundlagen .....	924
2. Haftungsprivilegierung nach den Grundsätzen betrieblich veranlasster Tätigkeit .....	925
3. Mitverschulden des Arbeitgebers .....	925
II. Kürzung der Vergütung .....	926
III. Kündigung .....	926
1. Grundsatzurteil des BAG .....	926
2. Typische Kündigungsfälle .....	927
<b>D. Nutzung sozialer Netzwerke im Betrieb</b> .....	934

<b>E. Telearbeit</b> .....	939
I. Vorbemerkung .....	939
II. Begriff.....	940
1. Das Telearbeitsverhältnis .....	940
2. Problembereiche .....	942
III. Vertragsgestaltung.....	945
1. Vertragstyp .....	945
2. Erforderliche Festsetzungen.....	945
IV. Anwendbares Recht auf das Telearbeitsverhältnis .....	946
1. Vertragliche Ansprüche .....	946
2. Deliktische Ansprüche .....	947
V. Begründung eines Arbeitsverhältnisses mittels Telekommunikationsmitteln .....	947
1. Vertragsanbahnung .....	947
2. Vertragsschluss mittels Telekommunikationsmitteln .....	947
VI. Bring your own Device (BYOD).....	947
<b>F. Weiterführende Literaturhinweise</b> .....	949
<b>Kapitel 8: Strafrecht</b> .....	951
<b>A. Einführung</b> .....	954
I. Strafrechtliche Relevanz der Internetnutzung.....	954
II. Typologie der strafrechtlichen Risiken .....	956
1. Strafbarkeit beim „Surfen im Internet“ .....	956
2. Strafbarkeit beim „Download“ .....	956
3. Strafbarkeit bei „Interaktionen“ .....	956
4. Strafbarkeit im Kontext der Erstellung/Pflege einer Homepage.....	957
III. Internetspezifika der Grundlagen der Strafbarkeit .....	957
1. Räumlicher Geltungsbereich des Strafrechts .....	957
2. Täterschaft und Teilnahme .....	958
3. Kausalität und objektive Zurechenbarkeit trotz Automatisierung durch Internettechnologie .....	958
4. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	958
<b>B. Definition technischer Begriffe</b> .....	959
<b>C. Strafbarkeit spezifischer Erscheinungsformen der Internetkriminalität</b> .....	960
I. Überblick .....	960
1. Das Internet als Vertriebskanal .....	960
2. Das Internet als Angriffsziel .....	960
3. Das Internet als Tatort .....	961
II. Strafbarkeit von Denial-of-Service-Attacken und Online-Demonstrationen .....	962
1. Überblick .....	962

2. § 240 StGB .....	963
3. § 303a StGB .....	964
4. § 303b StGB .....	964
5. § 317 StGB .....	965
6. § 202a StGB .....	965
7. § 111 StGB .....	966
<b>III. Strafwürdige Pornografie .....</b>	<b>966</b>
1. Überblick .....	966
2. Begriff „pornografische Schriften“ .....	967
3. Strafbarkeit der „Zugänglichmachung“ von Pornografie im Internet .....	967
4. Strafbarkeit der den Internetzugang vermittelnden Personen (Access-Provider) .....	969
5. Strafrechtliche Verantwortlichkeit der den Speicherplatz zur Verfügung stellenden Personen (Host-Service-Provider) .....	969
6. Strafbarkeit des Versendens von E-Mails mit pornografischem Inhalt .....	970
7. Strafrechtliche Verantwortlichkeit derjenigen, die Minderjährige im Internet surfen lassen .....	971
8. Strafbarkeit des bloßen Betrachtens und/oder des Downloads von Pornografie im Internet .....	971
9. Exkurs: §§ 4, 5 JMSV .....	972
10. Exkurs: Zugangser schwerungsgesetz .....	973
<b>IV. Urheberrechtlich geschützte Inhalte .....</b>	<b>974</b>
1. Allgemeines .....	974
2. Strafbarkeit der Umgehung von Geo-IP-Sperren .....	974
3. Strafprozessualer Exkurs .....	978
<b>V. Glücksspiele im Internet .....</b>	<b>978</b>
1. Überblick .....	978
2. Strafbarkeit des Anbietens von Online-Glücksspielen .....	981
3. Strafbarkeit der Vermittlung von Online-Glücksspielen .....	983
4. Strafbarkeit von glücksspielbezogener Programmierung oder IT-Dienstleistung .....	984
5. Strafbarkeit der Werbung für Online-Glücksspiele .....	984
6. Strafbarkeit der spielerischen Teilnahme an einem Online-Glücksspiel .....	985
<b>VI. Strafbarkeit der Verbreitung von Malware .....</b>	<b>985</b>
1. Überblick .....	985
2. Inverkehrbringen von Malware .....	986
3. Programmieren von Malware .....	987
4. Anbieten von Anleitungen und Tools zum Programmieren von Viren .....	988
<b>VII. Strafbarkeit im Zusammenhang mit E-Commerce .....</b>	<b>989</b>
1. Überblick .....	989
2. Online-Auktionen und Online-(Versand-)Handel .....	989
3. Missbrauch vollautomatisch ablaufender EDV-Programme zur Domainreservierung .....	992

4. Klickbetrug, versteckte Kostenfallen, Verwendung von rechnungsgähnlichen Angebotsschreiben .....	993
VIII. Strafbarkeit des Phishings .....	998
1. Überblick .....	998
2. Strafbarkeit des Phishing-Täters .....	999
3. Strafbarkeit des Finanzkuriers .....	1004
IX. Strafbarkeit des Pharmings .....	1005
1. Überblick .....	1005
2. Strafbarkeit des Pharmers .....	1006
X. Strafbarkeit von Dialern .....	1007
1. Überblick .....	1007
2. § 202a StGB .....	1007
3. § 263a Abs. 1 Alt. 1 StGB .....	1008
4. § 263 StGB .....	1008
5. § 303a StGB .....	1008
XI. Strafbarkeit des Verbreitens von Spam und des Herausfilters von E-Mails .....	1008
1. Überblick .....	1008
2. Strafbarkeit der Versendung von Spam-E-Mails .....	1009
3. Strafbarkeit der Filterung von (Spam-)E-Mails .....	1010
XII. Strafbarkeit des Hackings .....	1011
1. Überblick .....	1011
2. Strafbarkeit des „reinen Hacking“ nach § 202a StGB .....	1012
3. Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen nach § 202c StGB .....	1012
4. Strafbarkeit des Hackings in Verbindung mit weitergehender Einwirkung auf Daten .....	1014
XIII. Strafbarkeit des Schwarzsurfens .....	1015
1. Überblick .....	1015
2. Bloße Mitbenutzung eines unverschlüsselten WLAN-Anschlusses („Schwarzsurfen“) ohne Verursachung zusätzlicher Verbindungskosten .....	1016
3. Mitbenutzung eines unverschlüsselten WLAN-Anschlusses mit Verursachung zusätzlicher Verbindungskosten .....	1018
4. Mitbenutzung eines WLAN-Anschlusses nach Überwindung seiner Verschlüsselung .....	1018
XIV. Strafbarkeit von Foto- und Videoveröffentlichungen im Internet .....	1020
1. Überblick .....	1020
2. Herstellen eines Fotos oder einer Videoaufnahme .....	1021
3. Verbreiten der Aufnahme im Internet .....	1022
4. Sonderfall: Videomontagen .....	1023
XV. Strafbarkeit des sog. Whistleblowings .....	1024
1. Überblick .....	1024
2. Strafrechtliche Bewertung des Whistleblowings .....	1025

<b>XVI. Strafbarkeit von Hyperlinks</b> .....	1029
1. Überblick .....	1029
2. Strafbarkeit des Setzens unerwünschter Links .....	1029
3. Strafrechtliche Verantwortlichkeit für verlinkte Inhalte .....	1030
<b>XVII. Ehrverletzungen, Nachstellung und ähnliche Delikte im Internet</b> .....	1033
1. Überblick .....	1033
2. Strafbarkeit des Interaktionsteilnehmers bzw. des Content-Providers .....	1033
3. Strafbarkeit von Access- und Host-Provider .....	1038
<b>XVIII. Extremistische Propaganda</b> .....	1039
1. Überblick .....	1039
2. § 86 StGB .....	1039
3. § 86a StGB .....	1040
4. § 111 StGB .....	1041
5. § 130 StGB .....	1042
6. §§ 185 ff. StGB .....	1043
<b>XIX. Strafbarkeit im Zusammenhang mit Online-Spielen</b> .....	1043
1. Überblick .....	1043
2. §§ 176, 177 StGB .....	1044
3. §§ 184b Abs. 1, 184c Abs. 1 i.V.m. § 184d StGB .....	1044
4. §§ 185 ff. StGB .....	1044
5. §§ 201 ff. StGB .....	1044
6. § 240 StGB .....	1044
7. §§ 242, 249 bzw. §§ 303a, b StGB .....	1045
8. § 259 StGB .....	1045
9. § 263 StGB .....	1045
10. § 263a StGB .....	1045
11. §§ 106 ff. UrhG .....	1046
<b>D. Weiterführende Literaturhinweise</b> .....	1046
<b>E. Auswahl relevanter Urteile zum Thema Computer- und Internetstrafrecht</b> .....	1052
 <b>Kapitel 9: Datenschutz</b> .....	1058
<b>A. Rechtsgrundlagen für den Datenschutz im Internet</b> .....	1065
1. Europarechtliche Grundlagen – EU-Datenschutzrichtlinie .....	1065
1. Allgemeines .....	1065
2. Binnenmarktorientierte Zielsetzung der EU-Datenschutzrichtlinie .....	1066
3. EU-Datenschutzrichtlinie als Instrument der europäischen Grundrechtskonstituierung .....	1067
4. Umsetzung der EU-Datenschutzrichtlinie in nationales Recht .....	1070
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	1074

1. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung .....	1074
2. Schutz der Privatsphäre .....	1075
3. Grundrecht auf Datenschutz? .....	1076
4. Grundrecht auf Anonymität im Internet .....	1076
III. Einfachgesetzliche Grundlagen .....	1077
1. Systematik .....	1077
2. Datenschutzrechtliches Schutzkonzept .....	1079
3. Rechte der Betroffenen .....	1081
<b>B. Nicht-normative Steuerung des Datenschutzes – Technischer Datenschutz und „Smart Privacy Management“ .....</b>	<b>1083</b>
I. Der digitalisierte Alltag (Smart Life) .....	1083
II. Gefährdungspotenziale durch Erhebung und Verknüpfung von Profildaten .....	1084
III. Wahrnehmbarkeit und Verführbarkeit in „Plug and Play“-Umgebungen .....	1084
IV. Rechtsschutz 2.0 .....	1085
V. Smart Privacy Management .....	1085
<b>C. Datenschutz im Telemediengesetz .....</b>	<b>1086</b>
I. Anbieter-Nutzer-Verhältnis (§ 11 TMG) .....	1086
1. Vorbemerkungen zum Telemediendatenschutz .....	1086
2. Anwendungsbereich .....	1092
3. Adressaten .....	1093
4. Weiterführende Literaturhinweise .....	1095
5. Einschlägige Rechtsprechung .....	1099
II. Grundsätze (§ 12 TMG) .....	1100
1. Allgemeines .....	1100
2. Der Begriff der „personenbezogenen Daten“ .....	1100
3. Die Begriffe des „Erhebens“ und „Verwendens“ .....	1106
4. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt (§ 12 Abs. 1 TMG) .....	1107
5. Zweckbindungsgrundsatz (§ 12 Abs. 2 TMG) .....	1109
6. Verhältnis zu anderen Datenschutzgesetzen (§ 12 Abs. 3 TMG) .....	1110
7. Weiterführende Literaturhinweise .....	1111
8. Einschlägige Rechtsprechung .....	1111
III. Pflichten des Diensteanbieters (§ 13 TMG) .....	1111
1. Allgemeines .....	1111
2. Informationspflichten des Diensteanbieters (§ 13 Abs. 1 TMG) .....	1112
3. Anforderungen an eine elektronische Einwilligung (§ 13 Abs. 2, 3 TMG) .....	1115
4. Technische und organisatorische Maßnahmen (§ 13 Abs. 4 TMG) .....	1118
5. Anzeige der Weitervermittlung (§ 13 Abs. 5 TMG) .....	1122
6. Möglichkeit der anonymen oder pseudonymisierten Nutzung (§ 13 Abs. 6 TMG) .....	1122

7. Auskunftsrecht des Nutzers (§ 13 Abs. 7 TMG).....	1125
8. Weiterführende Literaturhinweise.....	1127
9. Einschlägige Rechtsprechung.....	1127
IV. Bestandsdaten (§ 14 TMG) .....	1127
1. Allgemeines.....	1127
2. Die Erhebung und Verwendung von Bestandsdaten (§ 14 Abs. 1 TMG).....	1127
3. Auskunftserteilung über Bestandsdaten (§ 14 Abs. 2 TMG) .....	1129
4. Weiterführende Literaturhinweise .....	1132
5. Einschlägige Rechtsprechung.....	1132
V. Nutzungsdaten (§ 15 TMG).....	1132
1. Allgemeines.....	1132
2. Nutzungsdaten .....	1132
3. Zulässigkeit von Nutzungsprofilen (§ 15 Abs. 3 TMG).....	1135
4. Verwendung von Abrechnungsdaten (§ 15 Abs. 4 TMG) .....	1137
5. Übermittlung von Abrechnungsdaten (§ 15 Abs. 5 TMG).....	1138
6. Anforderungen an Abrechnungen (§ 15 Abs. 6 TMG) .....	1140
7. Abrechnungsdaten für die Erstellung von Einzelnachweisen (§ 15 Abs. 7 TMG) .....	1141
8. Verwendung von Nutzungsdaten für Zwecke der Rechtsverfolgung (§ 15 Abs. 8 TMG).....	1141
9. Weiterführende Literaturhinweise.....	1142
10. Einschlägige Rechtsprechung.....	1142
VI. Informationspflicht bei unrechtmäßiger Kenntniserlangung (§ 15a TMG, § 42a BDSG).....	1142
1. Allgemeines.....	1142
2. Tatbestand des § 15a TMG (Voraussetzungen der Benachrichtigungspflicht).....	1143
3. Rechtsfolge des § 42a BDSG (Umfang und Inhalt der Benachrichtigungspflicht).....	1143
4. Verstöße gegen die Benachrichtigungspflicht .....	1144
VII. Bußgeldvorschriften (§ 16 TMG) .....	1144
1. Allgemeines .....	1144
2. Normzweck und systematische Einordnung .....	1145
3. Objektiver Tatbestand .....	1145
4. Subjektiver Tatbestand .....	1146
5. Höhe des Bußgeldes .....	1146
6. Bußgeldverfahren .....	1146
7. Weiterführende Literaturhinweise .....	1147
8. Einschlägige Rechtsprechung.....	1147
<b>D. Ausgewählte Problemkreise.....</b>	<b>1147</b>
I. Problemkreis Datenschutz in sozialen Netzwerken .....	1147
1. Allgemeines .....	1147
2. Gesetzliche Grundlagen.....	1147

3. Datenschutz bei Minderjährigen und Jugendschutz .....	1157
4. Betroffenenrechte .....	1158
5. Soziale Netzwerke und Beschäftigtendatenschutz .....	1159
6. Datenschutz schafft Vertrauen .....	1159
II. Problemkreis Datenschutz und Persönlichkeitsprofile .....	1160
1. Allgemeines .....	1160
2. Personenbezogene Daten .....	1160
3. Zulässigkeit der Datenverarbeitung .....	1162
III. Problemkreis Datenschutz und Bewertungsportale .....	1165
1. Bewertungsgegenstände und Bewertungsfunktionen .....	1165
2. Rechtliche Fragenkreise .....	1166
3. Bewertungsportale und Datenschutz .....	1166
4. Bewertungsportale und Persönlichkeitsschutz .....	1168
IV. Problemkreis Datenschutz und Geodaten .....	1168
1. Ausgangslage und Definition .....	1168
2. Geodaten als personenbezogenes Datum .....	1169
3. Ausgewählte Einzelfälle .....	1172
V. Problemkreis Datenschutz beim Cloud Computing .....	1174
1. Allgemeines .....	1174
2. Technische Grundlagen des Cloud Computings .....	1174
3. Datenschutzrecht und Cloud Computing .....	1178
4. Informationssicherheit in der Cloud/ IT-Compliance .....	1186
5. Rechtsschutz durch Risikomanagement in der Cloud .....	1188
6. Notwendigkeit eines cloudspezifischen Compliance- und Risikomanagement-Konzepts .....	1191
7. Fazit .....	1193
VI. Problemkreis Datenschutz und sicherheitsbehördliche Befugnisse .....	1193
1. Allgemeines .....	1193
2. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen .....	1195
3. Ausgewählte Konfliktfelder .....	1196
<b>Kapitel 10: Verantwortlichkeit der Diensteanbieter .....</b>	<b>1206</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1210</b>
I. Allgemeines .....	1210
II. Verantwortlichkeit und Haftung .....	1210
<b>B. Telemedienrechtliche Privilegierung .....</b>	<b>1211</b>
I. Das Telemediengesetz – Vorfilter und Haftungsprivileg .....	1211
1. Entstehungsgeschichte des TMG – das Teledienstgesetz von 1997 .....	1212
2. Novellierung des TDG .....	1212

3. Das Telemediengesetz .....	1213
4. Kritik an den Haftungsregelungen des TMG .....	1213
II. Allgemeine telemedienrechtliche Begrifflichkeiten .....	1215
1. Information .....	1215
2. Diensteanbieter .....	1218
3. Verantwortlichkeit .....	1221
4. Prüfungsschema .....	1221
III. § 7 TMG – Allgemeine Grundsätze .....	1222
1. Normtext .....	1222
2. Allgemeines .....	1222
3. Diensteanbieter (§ 7 Abs. 1 TMG) .....	1222
4. Eigene Informationen (§ 7 Abs. 1 TMG) .....	1222
5. Bereithalten zur Nutzung (§ 7 Abs. 1 TMG) .....	1223
6. Verantwortlichkeit nach den allgemeinen Gesetzen (§ 7 Abs. 1 TMG) .....	1223
7. Haftungsprivilegierung der Diensteanbieter (§ 7 Abs. 2 Sätze 1 und 2 TMG) .....	1224
8. Wahrung des Fernmeldegeheimnisses (§ 7 Abs. 2 Satz 3 TMG) .....	1227
9. Weiterführende Literaturhinweise .....	1229
10. Einschlägige Rechtsprechung .....	1231
IV. § 8 TMG – Durchleitung von Informationen .....	1233
1. Normtext .....	1233
2. Allgemeines .....	1233
3. Diensteanbieter .....	1234
4. Kommunikationsnetz .....	1234
5. Fremde Informationen .....	1234
6. Durchleitung der Informationen .....	1234
7. Rechtsfolgen .....	1238
8. Wegfall der Haftungsprivilegierung bei Möglichkeit zur Kontrolle des Nutzers durch den Diensteanbieter (teleologische Reduktion) .....	1238
9. Kollusives Zusammenwirken zwischen Diensteanbieter und Nutzer (§ 8 Abs. 1 Satz 2 TMG) .....	1239
10. Beweislast .....	1239
11. Kurzzeitige Zwischenspeicherung zur Übermittlung (§ 8 Abs. 2 TMG) .....	1239
12. Sonderfall: Sperrungsverfügungen gegen Access-Provider .....	1240
13. Weiterführende Literaturhinweise .....	1244
14. Einschlägige Rechtsprechung .....	1246
V. Zwischenspeicherung zur beschleunigten Übermittlung von Informationen (§ 9 TMG) .....	1247
1. Normtext .....	1247
2. Allgemeines .....	1247

3. Grundbegriffe .....	1249
4. Zwischenspeicherung (§ 9 Satz 1 TMG) .....	1249
5. Einzuhaltende Bedingungen .....	1250
6. Kongruenz der Inhalte .....	1250
7. Keine Beeinträchtigung der Sammlung von Daten (§ 9 Satz 1 Nr. 4 TMG) .....	1253
8. Entfernung bzw. Sperrung nach Kenntnis (§ 9 Satz 1 Nr. 5 TMG) .....	1254
9. Kein kollusives Zusammenwirken (§ 9 Satz 2 TMG) .....	1254
10. Beweislast .....	1254
11. Weiterführende Literaturhinweise .....	1255
12. Einschlägige Rechtsprechung .....	1255
<b>VI. § 10 TMG – Speicherung von Informationen .....</b>	<b>1255</b>
1. Normtext .....	1255
2. Allgemeines .....	1255
3. Norminhalt .....	1256
4. Unterlassungspflicht .....	1265
5. Kostentragung .....	1266
6. Beweislastverteilung .....	1266
7. Weiterführende Literaturhinweise .....	1267
8. Einschlägige Rechtsprechung .....	1268
<b>C. Eigenhaftung – Eigenverantwortlichkeit .....</b>	<b>1269</b>
I. Eigenhaftung .....	1269
1. Provider Generated Content .....	1269
2. Blogs .....	1269
3. Hyperlinks .....	1276
4. Unterfall: Embedded Objects .....	1284
II. Haftung für „zu eigen gemachte“ Informationen .....	1287
1. Allgemeines .....	1287
2. Kritik an der Figur des Zueigenmachens .....	1287
3. Rechtsprechung .....	1288
<b>D. Verantwortlichkeit für Dritte .....</b>	<b>1291</b>
I. Haftung für Informationen Dritter .....	1291
II. Insbesondere: Störerhaftung .....	1291
1. Keine Privilegierung für Unterlassungsansprüche .....	1291
2. Zivilrechtliche Störerhaftung .....	1292
3. Vorbeugung zukünftiger Verletzungen .....	1295
III. Fallgruppe: User Generated Content .....	1299
1. Internetforen .....	1300
2. Bewertungsplattformen .....	1310

3. Soziale Netzwerke .....	1312
4. Wikis (insb. Wikipedia) .....	1314
5. Video-/Fotoplattform .....	1316
<b>IV. Fallgruppe: Suchmaschinen .....</b>	<b>1320</b>
1. Allgemeines .....	1320
2. Funktionsweise .....	1320
3. Juristische Relevanz .....	1321
4. Keine Haftungsprivilegierung nach dem TMG .....	1321
5. Störerhaftung .....	1323
<b>V. Fallgruppe: Usenet-Provider .....</b>	<b>1329</b>
<b>VI. Fallgruppe: Sharehoster .....</b>	<b>1330</b>
<b>VII. Fallgruppe: Access-Provider .....</b>	<b>1331</b>
<b>VIII. Fallgruppe: Haftung des Admin-C .....</b>	<b>1332</b>
<b>IX. Fallgruppe: Domainparking .....</b>	<b>1334</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>1335</b>